

Zirkonzahn®

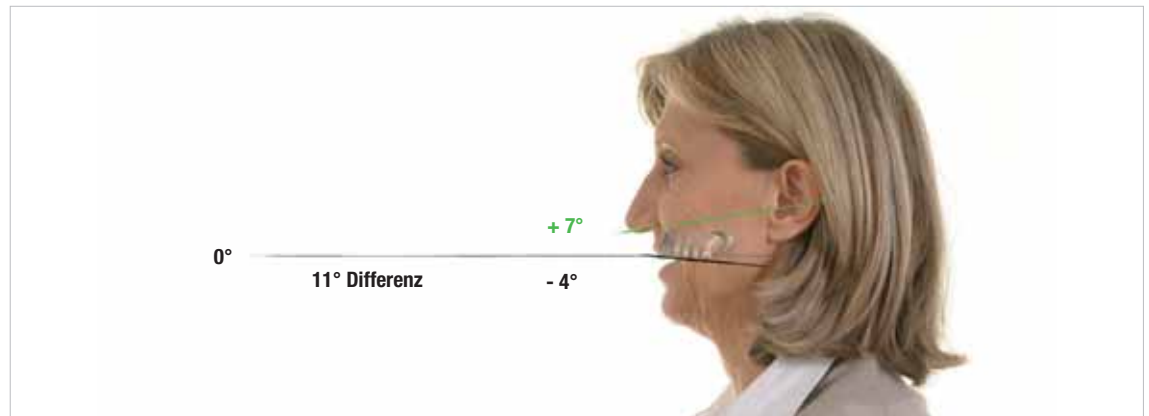
Human Zirconium Technology

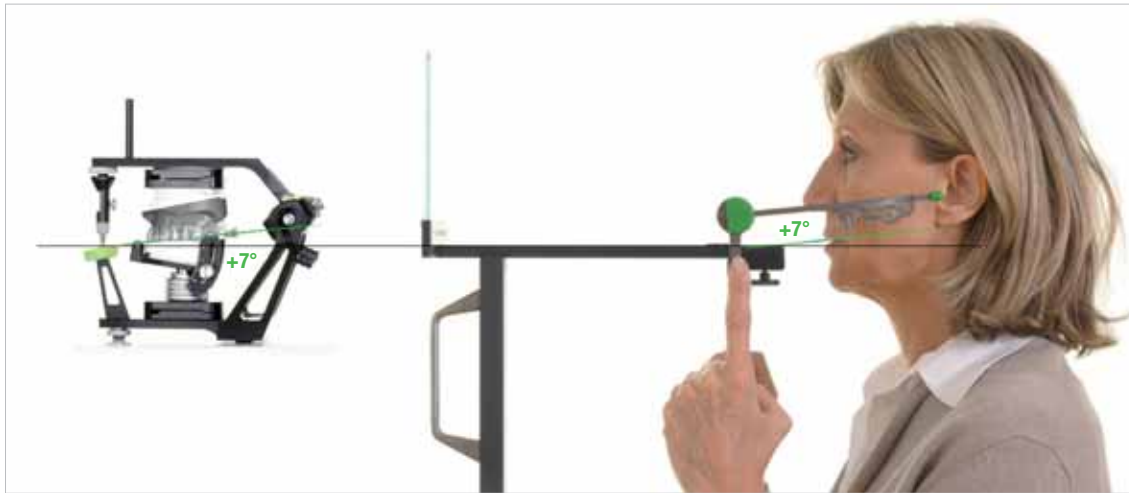
PLANESYSTEM®

Analyse, Erfassung und Transfer referenzierbarer individueller Patienteninformationen

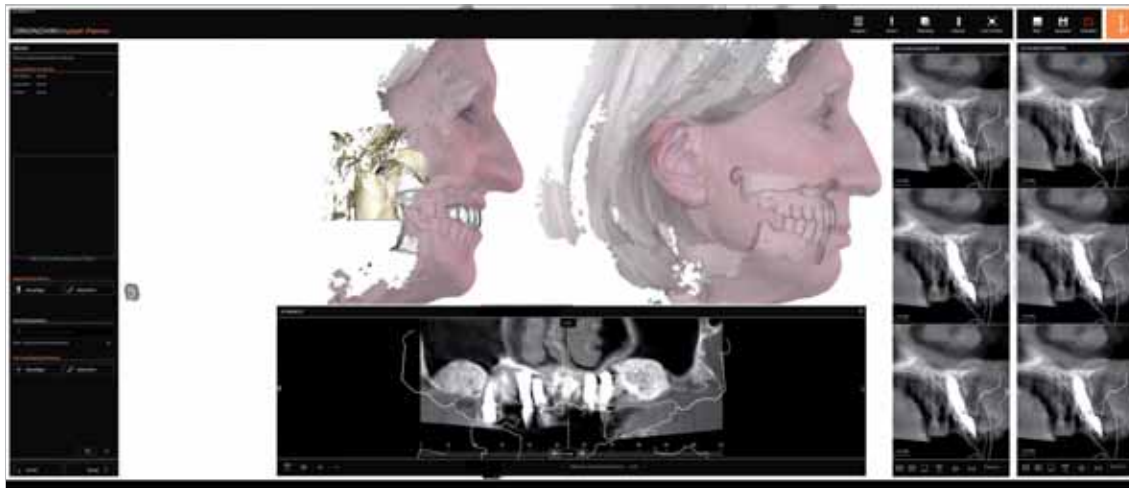
IMPLANTATGETRAGENE PRETTAU® 2 ZIRKONVERSORGUNG

Jeder Mensch bringt mit seiner individuellen Situation spezifische Voraussetzungen in die Zahnarztpraxis. Ganzheitlich betrachtet, zeigen diese individuellen Gegebenheiten wie ein Kompass den für die Behandlung einzuschlagenden Lösungsweg an. Tiefgründige Analyse und Diagnostik sowie der fundierte Einsatz digitaler dentaler Technologien sind die Wegbereiter. Dank der digitalen Technik können die klinischen Informationen aus dem Mund 1:1 mit dem zahntechnischen Arbeitsplatz synchronisiert werden. Informationen sind somit von der analogen in die digitale Welt übertragbar – ganz ohne Informationsverlust. Damit kann die gesamte Patientensituation erfasst, anhand definierter Werte referenziert und in der Folge jederzeit exakt reproduziert werden. Diese Reproduzierbarkeit bietet insbesondere bei komplexen Therapien eine hohe Sicherheit. Folgend wird die prothetische Rehabilitation einer Patientin gezeigt, die jahrelang unter ganzkörperlichen Beschwerden litt, ausgelöst durch dysfunktionalen Zahnersatz. Nach der Ermittlung der patientenindividuellen Referenzebenen mit dem PlaneSystem® zeigt sich, dass die Okklusionsebene der bestehenden Versorgung (-4°) nicht den physiologischen Gegebenheiten entspricht. Durch das Registrieren der Kopfhaltung, das Erfassen anatomischer Landmarks, die Modellanalyse, die Analyse der patientenindividuellen Bewegungsdaten sowie das Darstellen der Unterkieferposition in unmanipulierter Zentrik ist es gelungen, einen ersten therapeutischen Prototypen an der neu definierten natürlichen Okklusionsebene ($+7^\circ$) auszurichten. Der Prototyp führte zu Beschwerdefreiheit und bildete damit die Grundlage für die weiteren therapeutischen Schritte, die von Implantatplanung, über einen zweiten Prototypen mit ausreichender Tragezeit schließlich in einer finalen, langlebigen und sehr ästhetischen Zirkonversorgung aus Prettau® 2 resultierten.

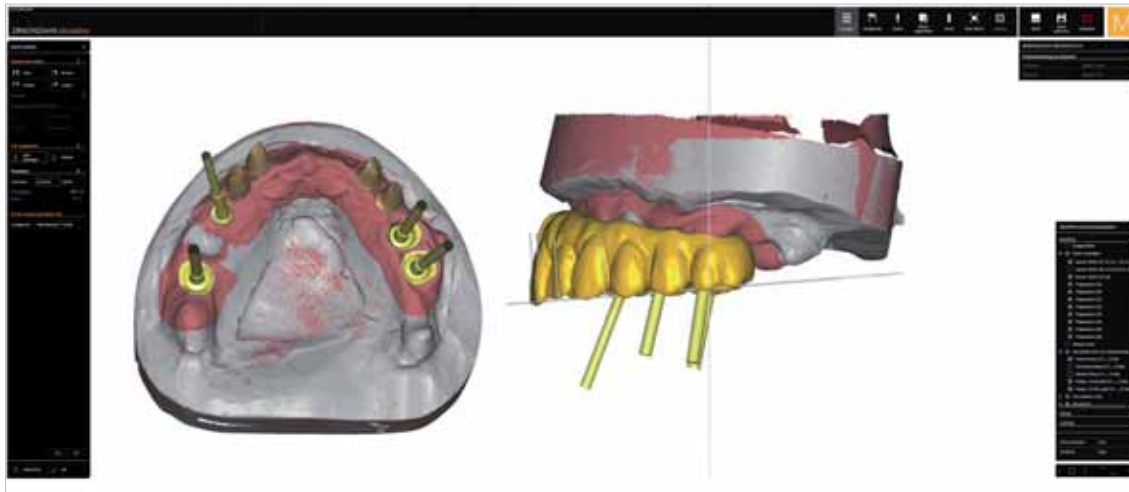




*Erfassung referenzierbarer
Patienteninformationen und Definition der
individuellen Okklusionsebene mit dem
PlaneSystem® nach Ztm. Udo Plaster.
Die neue Lage wurde anhand eines
therapeutischen Prototyps, den die Patienten
über ein Jahr trug, verifiziert.*



*Digitalisierung und lagerichtiger Transfer
der Patientensituation mit Modellscanner
und Scansoftware. Die Implantatplanung
wurde auch anhand von 3-D-Gesichtsscans
in der Software Zirkozahn.Implant-Planner
durchgeführt.*



Die finale Versorgung wird anhand des langzeitprovisorischen Prototypen digital modelliert. Basis für die Gerüstkonstruktion der Oberkieferversorgung in der Software Zirkonzahn.Modellier ist erneut der Daten-Pool mit allen patientenspezifischen Informationen.



Finale Zirkonrestauration aus Prettau® 2 – okklusal und palatinal monolithisch gestaltet

Die Patientin wurde mit einer langlebigen, sehr ästhetischem Restauration versorgt und konnte von ihren ganzkörperlichen Beschwerden befreit werden.





*Versorgung in Zusammenarbeit realisiert von:
ZTM Udo Plaster, Plaster Dental-Technik,
Nürnberg und Dr. Siegfried Marquardt,
Zahngesundheit am Tegernsee, Tegernsee*

Alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich Änderungen. Version: 03.06.2019

